

# Inhalt.

---

	Seite
Einleitung . . . . .	1
Erster Teil. Die religionsphilosophischen Lehren Lockes . . . . .	3
Erster Abschnitt. Lockes Lehre von der Offenbarung . . . . .	3
1. Welchen Bereich hat die Offenbarung? . . . . .	5
2. Welche Geltung kommt der Offenbarung zu? . . . . .	6
nach Essay IV, 18 . . . . .	6
nach Essay IV, 19 . . . . .	9
nach dem Discourse of Miracles . . . . .	11
3. Welchen Wert besitzt die Offenbarung? . . . . .	14
Zweiter Abschnitt. Lockes Lehre von Gott . . . . .	18
1. Von der Idee Gottes . . . . .	22
dafs sie nicht eingeboren sei . . . . .	22
wie sie gebildet werde . . . . .	23
2. Von den Beweisen für das Dasein Gottes . . . . .	23
Gegengründe . . . . .	24
Behauptungen anderer . . . . .	24
eigene Lehren . . . . .	25
3. Von Wesen und Wirksamkeit Gottes . . . . .	28
das Wesen Gottes . . . . .	28
die Wirksamkeit Gottes . . . . .	35
4. Vom Namen Gottes . . . . .	41
Dritter Abschnitt. Lockes Lehre von der Vernünftigkeit des Christentums . . . . .	42
1. Seine Quellen und die Grundsätze ihrer Benutzung . . . . .	42
2. Die Frage nach den notwendigen Bedingungen der Rechtfertigung . . . . .	43
3. Zwecke der Sendung Jesu . . . . .	48
Vierter Abschnitt. Lockes Lehre von der Toleranz . . . . .	51
1. Die Voraussetzungen seiner Stellung zur Toleranz . . . . .	51
Die eigenen Erlebnisse . . . . .	51
Seine Beziehungen zu Vertretern verschiedener Bekenntnisse . . . . .	51
Seine Beziehungen zu Vertretern der Toleranz . . . . .	54
Die kirchenpolitischen Zustände . . . . .	55

	Seite
2. Die Geschichte seiner Beschäftigung mit der Toleranz . . .	66
Die Vorarbeiten . . . . .	67
Die Toleranzbriefe . . . . .	71
3. Die Epistola de tolerantia . . . . .	75
Staat und Kirche . . . . .	75
Wie weit geht die Pflicht der Toleranz, und was wird durch sie von jedem gefordert? . . . . .	76
1. von der Kirche . . . . .	76
2. vom Privatmann . . . . .	77
3. von der Geistlichkeit . . . . .	77
4. von der Obrigkeit . . . . .	77
Ihre Stellung zum Kultus . . . . .	78
Ihre Stellung zum Dogma . . . . .	79
Ihre Stellung zu Konventikeln . . . . .	81
Fünfter Abschnitt. Lockes Ansichten von Religion und Kirche .	82
1. von der Religion . . . . .	83
2. von der Kirche . . . . .	87
Zweiter Teil. Die Stellung der religionsphilosophischen Lehren	
Lockes zu dem Deismus seiner Zeit . . . . .	90
Erster Abschnitt. Die Erbschaft des älteren Deismus . . . . .	90
1. Herbert von Cherbury . . . . .	90
2. Hobbes . . . . .	92
3. Browne, Chillingworth, Taylor und die Religionsparteien . .	96
Zweiter Abschnitt. Der Deismus zur Zeit Lockes und die Stellung der religionsphilosophischen Lehren Lockes zu ihm . . . . .	98
1. Die grundsätzlichen Fragen . . . . .	98
Vernunft und Religion . . . . .	98
Vernunft und Offenbarung . . . . .	100
Vernunft und Bibel . . . . .	102
2. Die sachlichen Fragen . . . . .	105
Von der Naturreligion . . . . .	105
Von der Religion überhaupt . . . . .	105
Von Gott . . . . .	106
Vom Gottesdienst . . . . .	108
Von den positiven Religionen . . . . .	109
Vom Heidentum . . . . .	109
Vom Christentum . . . . .	110
Von der Kirche . . . . .	112
Dritter Abschnitt. Der Einfluß der religionsphilosophischen Lehren Lockes auf den jüngeren Deismus . . . . .	114
Schluss . . . . .	116